

## Kindliche Entwicklung

# Rudern und robben – wie sich Kleinkinder bewegen

Es geht schon im Mutterleib los: Kinder bewegen sich. Und sind sie erst einmal auf der Welt, bewegen sie sich immer gezielter und sicherer. Schritt für Schritt bauen sie ihre Motorik, Koordination und Kondition aus – und erweitern so ihren Radius. Lesen Sie hier, in welchen Etappen sich die Bewegungsentwicklung der Kinder unter drei Jahren vollzieht.



## 1 Spontane Bewegungen

Neugeborene setzen ihre Bewegungen nicht gezielt ein. Sie rudern mit Armen und Beinen, ohne dabei ein bestimmtes Ziel zu verfolgen. Die Bewegungen ähneln denen, die Mütter während der Schwangerschaft bereits spüren konnten.

## 2 Haltungskontrolle und gezielte Bewegungen

Babys beginnen, ihre Bewegungen gezielter zu steuern. Sie bewegen ihre Arme, Hände und Finger koordinierter und versuchen, bestimmte Ziele zu erreichen. Auch den Kopf können Babys bald schon frei bewegen. Das ermöglicht es ihnen, ihren Blick zielgerichtet einzusetzen und mehr von ihrer Umgebung wahrzunehmen. Dazu beginnen sie, sich um sich selbst zu drehen: erst auf die Seite, dann vom Rücken auf den Bauch, später vom Bauch auf den Rücken und schließlich um die eigene Achse.

## 3 Sitzen und erste Fortbewegung

Sind Babys erst einmal in der Lage, sich zu drehen, wollen sie die Welt entdecken. Sie beginnen, sich selbst fortzubewegen. Robben, Krabbeln, auf allen vieren – jedes Kind kommt auf seine eigene Art voran. Das eröffnet Kindern ganz neue Erfahrungen: Sie können ihr Ziel nun selbstständig erreichen. Kinder sitzen sicher frei, sobald ihre Muskulatur und die Wirbelsäule stark genug sind. Dadurch können sie ihre Umgebung noch besser überblicken und am Geschehen teilhaben.

## 4 Freies Gehen

Kinder beginnen oft, sich an Möbeln hochzuziehen, um in den Stand zu gelangen. Sie lernen, an Tischen, Wänden oder Händen zu laufen. Dabei werden sie immer mutiger und gehen schließlich ohne Hilfsmittel.

## 5 Wachsende Geschicklichkeit

Kinder führen ihre Bewegungen mit der Zeit immer geschickter aus. Gehen wird zu Rennen, Greifen wird zu Fangen. Hindernisse werden überklettert und zum Springen genutzt.